

Helme Heine und das Fahrrad:

Optimismus und Lebensfreude sind Helme Heine äußerst wichtig. In seiner vielleicht schönsten Geschichte spielt das Fahrrad eine wichtige Rolle. Der Autor, dessen Bilderbücher in 30 Ländern erhältlich sind und Millionenauflagen erreicht haben, war bei den *Radwelt*-Autoren Traudl und Peter Schröder zu Gast.

► ...Im Traum begegneten sie sich, denn richtige Freunde träumen voneinander.“ So endet eine der bezauberndsten Geschichten, die wir kennen. Gut möglich, daß auch Ihnen dieser Satz bekannt vorkommt. Er stammt aus dem Bilderbuch „Freunde“ von Helme Heine - seit mehr als 25 Jahren unverzichtbarer Bestandteil in den Regalen vieler Kinderzimmer und beliebtes und einfühlsames Präsent auch unter Erwachsenen. In eingängigen, mit Bedacht

Dicke Freunde



gewählten Worten und Bildern, die vom ersten Augenblick an zum Schmunzeln anregen, erzählt der Autor von einer Fahrradtour, die Franz von Hahn, Johnny Mauser und der dicke Waldemar zusammen unternehmen. Die drei Freunde - ein stolzer Hahn, eine pfiffige Maus und ein gemütliches Schwein - erleben einen Tag, wie Sie ihn sich in ähnlicher Weise sicher auch schon erträumt oder, wenn Sie ein Glückspilz sind, sogar schon einmal erlebt haben: eben einen Tag des Glücks, einfach, aber voller Leben, romantisch und aufregend.

Optimismus und ansteckende Lebensfreude zeichnen alle Bilderbücher Helme Heines aus. Wer eines davon in die Hand nimmt, dessen Blick fällt zuerst auf die in weichen, fließenden Farben gemalten Aquarellbilder. Lange vor den Bildern ist jedoch die Idee, aus der Heine seine

Geschichten entwickelt. Oft steht ein Begriff am Anfang, den er veranschaulichen möchte. So geht es auch in „Freunde“ um die Freundschaft an sich. Das Fahrrad wird hier einmal nicht eingesetzt, um von einem Ort zum anderen zu gelangen, sondern um zu zeigen, daß drei, die gemeinsam anpacken, sogar etwas scheinbar Unmögliches erreichen können.

Erst wenn eine Geschichte im Prinzip steht, entwickelt der Autor die Persönlichkeiten und ihre Charaktere - oftmals Tiere - und setzt sie in Szene. Der Begriff Inszenierung ist hier durchaus wörtlich zu nehmen, denn Heine kommt ursprünglich vom Theater. 1941 in Berlin geboren, ging er in jungen Jahren für einige Zeit nach Südafrika - auch weil es ihm im damaligen Deutschland zu eng geworden war - und machte dort Kabarett und Theater. Heute lebt er die meiste Zeit

des Jahres in Neuseeland. Allen Entwicklungen hin zur Massenmotorisierung zum Trotz, erlebte er gerade dort das Fahrrad als bedeutendes Verkehrsmittel der Gegenwart und sieht eine große Zukunft dafür. Er selbst pflegt das Radfahren bei geruhsamen Touren durch die Natur und genießt dabei das Gefühl des Fahrtwinds um die Nase und die beschaulich vorbeiziehende Landschaft. Etwas von diesem Gefühl legt er denn auch Johnny Mauser in dessen „Tagebuch“ in den Mund, als dieser seinen Flug auf dem Rücken Franz von Hahns mit den Worten beschreibt: „Es ist ein Gefühl, als ob man radelt, ohne den Boden zu berühren.“

Zur Freude der kleinen und großen Fans tauchen die drei „Freunde“ in verschiedenen Bildergeschichten immer wieder auf. Heiter und voller Lebensfreude, sind es sehr philoso-

phische Geschichten voller Humor. Denn Heines Botschaft ist eine vom Lachen, den erhobenen Zeigefinger sucht man bei ihm vergebens.

Nicht zuletzt deshalb haben die drei „Freunde“ ihren Siegeszug durch die Welt der Bücher und weit darüber hinaus angetreten. Zu finden sind sie inzwischen auch auf Postkarten, Notizbucheinbänden, Postern, Buttons und als leibhaftige Plüschtiere. Im vergangenen Jahr wurde ihre Geschichte sogar vertont und vom Bayerischen Rundfunk im Kinderfunk ausgestrahlt. Als Bilderbuch ist sie jedoch noch immer am lebenswertesten.

Wer Johnny, Franz und Waldemar darin aufmerksam betrachtet, ist zunächst ein wenig verblüfft zu sehen, daß Helme Heine ausgerechnet das Fahrrad dazu einsetzt, um zu zeigen, daß gemeinsam vieles einfach besser geht. Schließlich haftet dem Fahrrad der Ruf an, ein Fahrzeug für Individualisten zu sein. Mit etwas Nachdenken jedoch wird schnell klar, daß dahinter ein tiefer Sinn steckt: Nur indem die drei ihren Individualismus überwinden, können sie das Fahrrad überhaupt bewegen und ihre wunderbaren Abenteuer erleben. Daß ein Physiker ohne weiteres beweisen könnte, daß man so wie die drei Helden

des Buches eigentlich gar nicht radeln kann, stört überhaupt nicht - Heines Geschichten haben ihre eigenen Naturgesetze; sie stimmen einfach und sind wahr. Für jede Leserin und jeden Betrachter auf andere Weise, dabei aber voller Poesie und Anmut.

Inzwischen hat sich Helme Heine an ein neues Abenteuer gewagt: Im Oktober 1998 ist sein erster Roman „Das Muttermal“ erschienen, eine schönköstliche Geschichte, die er zusammen mit seiner Lebensgefährtin Gisela von Radowitz geschrieben hat, ein Roman mit Anspruch und dennoch leicht und mit Genuß zu lesen. Ort der Handlung ist zum einen Südafrika vor knapp dreißig Jahren, zum anderen das heutige Deutschland: Afrika mit seinen uns so fremden Traditionen und Rätseln, Europa mit seiner Vernunftorientierung und seinem Machbarkeitsglauben. Im Wechsel zwischen diesen beiden Welten entsteht eine Geschichte von Liebe und Haß, von verdrängter Schuld und Vergeltung, von Aberglauben und Vorsehung... Mehr von dieser spannenden Geschichte, in die Heine eigene Erfahrungen aus beiden Kulturen hat einfließen lassen, soll hier nicht verraten werden. Nur noch soviel: Auch in dieser Geschichte wird geradelt.

Helme Heine gibt's auch beim ADFC: Den drei Freunden ist kein Weg zu steinig, kein Abhang zu steil, keine Kurve zu scharf und keine Pfütze zu tief. Mit ihrem Fahrrad erleben Sie ein Abenteuer nach dem anderen - auf dem Dorfteich, unter'm Kirschenbaum und hinter dem Hühnerstall. Freunde. Ein Bilderbuch von Helme Heine. ADFC-Best.Nr.: 3902, Preis 14,80 DM. Bezug über ADFC-Service-GmbH, Tel. 0421-346 39 25.



Wissenwertes über Helme Heine & seine Freunde

Helme Heines Bilderbuch „Freunde“ ist vom Middelhaue Verlags GmbH u.a. in folgenden Ausgaben lieferbar:

- 22 x 28 cm, ISBN 3-7876-9127-8, DM 24,80 (in gleicher Ausstattung auch auf schwyzerdütsch erhältlich)
- 35 x 45 cm (Riesbilderbuch), ISBN 3-7876-9327-0, DM 48,-
- als Taschenbuch, ISBN 3-7876-9197-9, DM 6,80 (als Taschenbuch auch auf italienisch, englisch, französisch, türkisch und schwyzerdütsch erhältlich)

Darüber hinaus gibt es mit den drei Freunden u.a. noch:

- Müllewapp, 22 x 28 cm, ISBN 3-7876-9290-8, DM 24,80
- Johnny Mausers Tagebuch 17,7 x 22,4 cm (Reihe Bilderbuchklassiker), ISBN 3-7876-9500-1, DM 14,80
- Der neue Roman ist bei Middelhaue Literatur erschienen: Helme Heine, Gisela von Radowitz: Das Muttermal, Roman, 276 Seiten, ISBN 3-7876-9691-1, DM 36,-

Spritztour

Ein Fahrrad ist von großem Nutzen, doch leider muß man es auch putzen -



- und reparieren dies und das. Zuerst die Arbeit, dann der Spaß!



Jetzt kann man unbesorgt losflitzen durch Feld und Flur und tiefe Pfützen.

Alle Zeichnungen aus „Müllewapp“, © mit freundlicher Genehmigung der Middelhaue Verlags GmbH, München